

Modulhandbuch für den Studiengang *Psychologie, B.Sc.* der Philipps-Universität Marburg¹

In diesem Modulhandbuch sind die im Rahmen des Studiengangs *Psychologie, B.Sc.* der Philipps-Universität Marburg angebotenen Module gemäß § 6 der Prüfungsordnung näher beschrieben (siehe auch den Studienverlaufsplan). Es beinhaltet Pflicht- und Wahlpflichtmodule sowie ein Abschlussmodul (die "Bachelorarbeit").

Zentrale Elemente eines Moduls sind die darin vorgesehenen Lehrveranstaltungen. Für den Besuch der Lehrveranstaltungen und ihre Vor- und Nachbereitung werden Leistungspunkte (LP) vergeben. Die Veranstaltungsleiterin bzw. der Veranstaltungsleiter gibt zu Beginn des Semesters oder der Veranstaltung Details bekannt, die die Durchführung der Veranstaltung betreffen (z.B. Veranstaltungstermine, behandelte Themen, verwendete Literatur, zu erbringende Studienleistungen, Teilnahmevoraussetzungen und -bedingungen etc.).

In dem vorliegenden Modulhandbucsaussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, (j) Richtlinien bezüglich der Vergabe von Noten, (k) die Dauer des Moduls, (l) die Häufigkeit, mit der das Modul angeboten wird, (m) der Beginn des Moduls und (n) die Verantwortli sind für jedes Modul (a) die zu vergebenden Leistungspunkte und Semesterwochenstunden (SWS), (b) der Verpflichtungsgrad und die Niveaustufe, (c) die Inhalte und Qualifikationsziele, (d) die verwendeten Lehr- und Lernformen bzw. die vorgesehenen Veranstaltungstypen (inklusive ggf. Hinweise zur Anmeldung), (e) der Arbeitsaufwand (in Form von Leistungspunkten), (f) die üblicherweise vorgesehene Lehr- und Prüfungssprache, (g) allgemeine Voraussetzungen für die Teilnahme, (h) die Verwendbarkeit des Moduls, (i) allgemeine Vorchkeit für das Modul beschrieben.

Das Modulhandbuch beinhaltet über diejenigen Module, die im Rahmen des Studiengangs *Psychologie, B.Sc.* angeboten werden, hinaus noch Beschreibungen der Exportmodule. Der Modulexport in andere Fachbereiche bzw. Studiengänge wird in gesonderten Vereinbarungen zwischen den Fachbereichen geregelt.

Die Prüfungsordnung ergänzt und verweist häufig auf die Allgemeinen Bestimmungen für Bachelorstudiengänge. Auf diese wird ebenfalls in den Modulbeschreibungen verwiesen.

Übersicht:

Pflichtbereich (ohne Abschlussmodul): B-ESP, B-MP1, B-MP2, B-MP3, B-TTK, B-PP, B-PD1, B-PD2, B-EXP, B-BP, B-SP, B-EP, B-WK, B-LEM, B-VBWS, B-VELP, B-EAO, B-EKP, B-EKJ, B-ENP

Wahlpflichtbereich 1: B-AOW1, B-KJ1, B-KP1, B-NP1

Wahlpflichtbereich 2: B-AOW2, B-KJ2, B-KP2, B-NP2

Wahlpflichtbereich 3a: B-BPR1, B-BPR2, B-BPR3, B-BPR4, B-BPR5

Wahlpflichtbereich 3b: B-KJ1, B-KP1, B-NP1, B-AOW1, B-AOW2, B-KP2, B-NP2, B-KJ2

Wahlpflichtbereich 3c: B-M, B-BM, B-EK1, B-EK2

Wahlpflichtbereich 3d: Importmodule

Abschlussmodul: B-BA

Exportmodule (Exportwahlpflichtbereich 1, Originalmodule): B-BP, B-SP, B-EP, B-WK, B-LEM, B-PP, B-EAO, B-EKP, B-EJK

Exportmodule (Exportwahlpflichtbereich 2): EB-EPF, EB-NP1

¹ Stand: 30.09.2020 (gültig ab 01.10.20). Bitte überprüfen Sie die Aktualität dieser Version durch einen Abgleich mit dem verbindlichen Modulhandbuch im Internet. Dort finden Sie auch weiterführende Links und Erläuterungen der Studienfachberatung

Pflichtbereich (ohne Abschlussmodul)

Modulbezeichnung	B-ESP: Einführung in das Studium der Psychologie und das wissenschaftliche Arbeiten
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einer Übung (B-ESP-Übung) werden grundsätzlichen Kompetenzen und Kenntnissen im Bereich wissenschaftlichen Arbeitens im Allgemeinen und des erfolgreichen Psychologiestudiums in Marburg im Speziellen vermittelt. Dazu gehören zum Beispiel psychologiespezifischen Einführungen in die Arbeit mit wissenschaftlichen Texten. Unter Anleitung üben die Studenten außerdem die adäquate Dokumentation und Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse (z.B. in Form von Referaten, multimedialen Präsentation und/oder Berichten). Weiterhin wird die Nutzung der lokalen Infrastruktur und Werkzeugen der Universität eingeübt.</p> <p>Eine Vorlesung (B-ESP-Vorlesung) vermittelt einen Überblick über die Geschichte und wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Psychologie, qualitative und quantitative Forschungsmethodik, die wichtigsten quantitativen Forschungsansätze (Experimente, Quasi-Experimente, Korrelationsstudien) sowie methodische Gütekriterien (Objektivität, Reliabilität, Konstruktvalidität, interne Validität, externe Validität und statistische Validität). Außerdem werden ethische Aspekte des psychologischen Forschens und Handelns behandelt.</p> <p>Außerdem sollen die Studierenden an verschiedenen empirischen Studien als Versuchsperson teilnehmen, um so empirisch-experimentelles Arbeiten aus der Sicht der Versuchsperson zu erleben.</p> <p>Darüber hinaus werden in „experimentellen Demonstrationen“ (B-ESP-Praktikum) Phänomene, Methoden und Forschungsergebnisse der Psychologie unter aktiver Teilnahme der Studierenden exemplarisch illustriert bzw. praktisch erschlossen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in die Lage, einfache wissenschaftliche Fragestellungen zu beantworten, hierzu die in Marburg vorhandene Infrastruktur zu benutzen und die Ergebnisse adäquat zu dokumentieren und zu präsentieren (Informationskompetenz). Sie sind weiterhin imstande, die fundamentalen Grundbegriffe der psychologischen Methodenlehre und die wichtigsten Methoden der Datengewinnung in der Psychologie auf ihre Anwendbarkeit im Kontext psychologischer Forschung einzuordnen. Die Studierenden verfügen somit über die elementaren Voraussetzungen, um selbstständig Fragestellungen in Seminaren zu bearbeiten, empirische Projekte unter Anleitung durchführen zu können und erfolgreich in Marburg zu studieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eine Übung (2 SWS), eine Vorlesung (1 SWS) und ein Praktikum (2 SWS)
Arbeitsaufwand	▪ Übung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60 h)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (30 h) ▪ Teilnahme an psychologischen Studien (30 h) ▪ Durchführung der experimentellen Demonstrationen (60 h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. und 2. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Portfolio (Dokumentensammlung), das die Nachweise über erfolgreich absolvierte Übungsaufgaben im Rahmen der Übung, über 14 erfolgreich absolvierte experimentelle Demonstrationen und die Teilnahme an psychologischen Studien (in einem Umfang von 30 Stunden, der 1 LP entspricht) enthalten muss</p> <p>Modulprüfung: Klausur im Rahmen der Vorlesung</p>
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-MP1: Deskriptivstatistik und Inferenzstatistik (Statistik I)
Leistungspunkte	9 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In einer ersten Vorlesung (B-MP1a-Vorlesung) werden deskriptive Statistik und Grundlagen der Inferenzstatistik behandelt. Im Einzelnen werden die folgenden Themen gelehrt: messtheoretische Grundlagen und Skalenniveaus, univariate Deskriptivstatistik, Grundlagen der Inferenzstatistik (Parameterschätzung und Stichprobenkennwerteverteilung, Wahrscheinlichkeitstheorie und -verteilungen, Signifikanztestung), bivariate Deskriptivstatistik und einfache Regression. In der vorlesungsbegleitenden Übung (B-MP1a-Übung) werden diese Themen vertieft und anhand von Datensätzen mit geeigneter Analysesoftware (z.B. R und SPSS) veranschaulicht.</p> <p>In einer zweiten Vorlesung (B-MP1b-Vorlesung) werden spezifische Verfahren der Inferenzstatistik für eine Stichprobe, zwei unabhängige</p>

	<p>Stichproben, zwei abhängige Stichproben sowie mehrere Stichproben behandelt. Im Einzelnen werden statistische Tests für einfache Abweichungs- und Unterschiedshypothesen und für die Analyse ein- und mehrfaktorieller Designs (inklusive Messwiederholung) gelehrt. Dabei werden sowohl parametrische Verfahren (<i>t</i>-Tests und Varianzanalysen), als auch deren non-parametrischen Entsprechungen dargestellt. In der vorlesungsbegleitenden Übung (B-MP1b-Übung) werden diese Themen vertieft und anhand von Datensätzen mit geeigneter Analysesoftware (z.B. R und SPSS) veranschaulicht.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, empirische Studien und Datenmaterial mithilfe grafischer Methoden und deskriptiver Statistik auszuwerten, sowie psychologische Fragestellungen und Hypothesen auf inferenzstatistischer Basis zu testen. Sie sind fähig, die Ergebnisse dieser Verfahren korrekt zu interpretieren und sie können basierend auf den Voraussetzungen und Annahmen statistischer Methoden eine begründete Entscheidung für die Wahl eines Verfahrens (z.B. parametrisch vs. non-parametrisch) treffen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>zwei Vorlesungen (2 SWS und 3 SWS) und zwei Übungen (4 SWS)</p> <p>Anmeldung: Für die B-MP1 Übungen ist eine verbindliche Anmeldung gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Übungen (90h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung: (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. und 2. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden

Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden
------------------	---

Modulbezeichnung	B-MP2: Versuchsplanung und Versuchsauswertung
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einer Vorlesung (B-MP2-Vorlesung) werden zunächst Konzepte der psychologischen Versuchsplanung (Hypothesen, Forschungsansätze und Designs, Operationalisierungen, methodische Gütekriterien) vertieft behandelt. Anschließend werden verschiedene Möglichkeiten der Verbesserung experimenteller, quasi-experimenteller und korrelativer Untersuchungen besprochen. Im dritten Teil der Vorlesung werden spezifische Analyseverfahren wie Kontrastanalysen und Trendanalysen behandelt.</p> <p>Ergänzend dazu beschäftigt sich ein Seminar (B-MP2-Seminar) mit dem Lesen und methodenkritischen Bewerten psychologischer Originalarbeiten. Das Seminar gibt zunächst eine Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens und Publizierens (Wissenschaftsethik, Open Science, „peer-review“-System, Forschungsförderung).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Studierende sind nach dem Abschluss des Moduls in der Lage, anhand methodischer Gütekriterien geeignete Forschungsansätze, Versuchspläne und Operationalisierungen für den empirischen Test psychologischer Hypothesen auszuwählen. Weiterhin verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, einfache und komplexe experimentelle, quasi-experimentelle und korrelative Versuchspläne auf inhaltliche Fragestellungen anzuwenden und statistisch auszuwerten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, psychologische Studien und wissenschaftliche Originalarbeiten zu verstehen und anhand methodischer Gütekriterien zu bewerten, sowie Alternativinterpretationen zu antizipieren und entsprechende Lösungen zu generieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eine Vorlesung (2 SWS) und ein Seminar (2 SWS)
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. und 2. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Portfolio (Dokumentensammlung) im Rahmen des B-MP2-Seminars Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-MP3: Multivariate Verfahren (Statistik II)
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einer Vorlesung (B-MP3-Vorlesung) werden die folgenden Themen behandelt: Partialkorrelation und Semipartialkorrelation, Grundlagen der multiplen Regression, sequentielle Regression, Mediationsmodelle und -analysen, moderierte Regression (einschließlich Dummy- und Effekt-Kodierung von polytomen Prädiktoren), Voraussetzungen der multiplen Regression, Mehrebenen-Regressionen (Hierarchisch Lineare Modelle), Pfadmodelle und -analysen, Messmodelle und konfirmatorische Faktorenanalysen, einfache Strukturgleichungsmodelle und -analysen, exploratorische Faktorenanalysen.</p> <p>In einem zugehörigen Seminar (B-MP3-Seminar) werden die Themen aus der Vorlesung sowie die Datenanalyse anhand von Datensätzen unter Nutzung digitaler Technologien (z.B., R, SPSS, Mplus) veranschaulicht und vertieft.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden haben nach dem Abschluss des Moduls die Fähigkeit nachgewiesen, eine Vielzahl empirischer Fragestellungen in der psychologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung einschließlich der Evaluationsforschung anhand theoretischer Modellspezifikation und der korrespondierenden statistischen Analyse zu beantworten. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, (auch komplexere) Einzelhypothesen in entsprechende (Gesamt)</p>

	Modelle zu übertragen, diese statistisch zu testen und die Ergebnisse inklusive Outputs von Softwareprogrammen korrekt zu interpretieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eine Vorlesung (2 SWS) und ein Seminar (2 SWS) Anmeldung: Für das Seminar ist eine verbindliche Anmeldung gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung): 60h ▪ Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung): 60h ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 60h
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Deskriptivstatistik und Inferenzstatistik (Statistik I)</i> (B-MP1)
Verwendbarkeit des Moduls	Aufbaumodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung Studienleistung: Schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Portfolio (Dokumentensammlung) im Rahmen des B-MP3-Seminars
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-TTK: Testtheorie und Testkonstruktion
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Eine Vorlesung (B-TTK-Vorlesung) behandelt Grundlagen der klassischen Testtheorie und führt in die probabilistische Testtheorie ein. Es werden Schritte der Testkonstruktion (Itemgenerierung, Itemauswahl, Prüfung der Gütekriterien) behandelt.</p> <p>In einer zugehörigen Praktischen Übung (B-TTK-Übung) werden die Schritte</p>

	<p>der Testkonstruktion am konkreten Beispiel (z.B. anhand eines zu entwickelnden Tests) eingeübt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Schritte der Testkonstruktion selbst durchzuführen und die Qualität bestehender Testverfahren anhand ihrer psychometrischen Eigenschaften und Gütekriterien sowie anhand ihres Konstruktionsprinzips zu beurteilen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>eine Vorlesung 2 SWS und eine Praktische Übung 3 SWS</p> <p>Anmeldung: Für die Übung ist eine verbindliche Anmeldung gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Übung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) und Studienleistung (60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Deskriptivstatistik und Inferenzstatistik (Statistik I)</i> (B-MP1)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Portfolio (Dokumentensammlung) zur Konstruktion eines Tests in Gruppenarbeit (im Rahmen der Praktischen Übung)</p> <p>Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Studienjahr
Beginn des Moduls	im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-PP: Persönlichkeitspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und	Inhalte:

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen und Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie sowie über interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich (Modellierung von Intelligenzstruktur, Grundlagen und Korrelate der Intelligenz, Kreativität) und im Persönlichkeitsbereich (Modellierung von Persönlichkeitsstruktur, biologische Grundlagen und Korrelate der Persönlichkeit, Emotion und Persönlichkeit, Konzepte des Selbst in der Persönlichkeitspsychologie, Identität, Verhaltensvorhersage durch Eigenschaften). Sie lernen Determinanten interindividueller Differenzen kennen (genetische Faktoren, Umweltfaktoren).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, persönlichkeitspsychologische Theorien, Merkmalsbereiche und Einzelmerkmale mit psychometrischer Methodik und verwendeten Datenquellen in Bezug zu setzen. Sie kennen nach Abschluss des Moduls die Grundlagen und Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie und der Differentiellen Psychologie (Modellierung von Persönlichkeits- und Intelligenzstruktur, biologische Grundlagen und Korrelate von Persönlichkeitseigenschaften, Intelligenz und Kreativität, Emotion und Persönlichkeit, Ziele und Motive, Selbst und Identität, Biographie, Verhaltensvorhersage durch Eigenschaften). Sie kennen wichtige Determinanten interindividueller Differenzen wie genetische Faktoren, Umweltfaktoren, und Gruppenunterschiede.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen (jeweils 2 SWS)
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw.	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden

Modulverantwortlicher	
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-PD1: Grundlagen und Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung behandelt organisatorische, ethische und rechtliche Rahmenbedingungen der Psychologischen Diagnostik und daran anschließend die Methoden zur Gewinnung diagnostischer Informationen (Prinzipien sowie Vor- und Nachteile einzelner Verfahrenstypen wie Interview, Verhaltensbeobachtung und -beurteilung, Leistungs- und Persönlichkeitstests, projektive Verfahren, indirekte Verfahren, apparative und computergestützte Verfahren). Der Einsatz dieser Verfahren bei Fragestellungen in verschiedenen Berufsfeldern wird besprochen. Ferner wird der diagnostische Prozess, die Integration diagnostischer Informationen zu einem diagnostischen Urteil (diagnostische Urteilsbildung), Kennzeichen von Klassifikationssystemen einschließlich ihrer Fehlerquellen, Grundlagen der Erstellung psychologischer Gutachten sowie die Praxis der diagnostischen Urteilsbildung und Begutachtung in verschiedenen Berufsfeldern bei Menschen aller Altersgruppen behandelt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die Qualität verschiedener diagnostischer Verfahren im Hinblick auf die zu messenden Merkmale zu beurteilen. Sie kennen die notwendigen Rahmenbedingungen für den Einsatz diagnostischer Verfahren in verschiedenen Anwendungsgebieten, die Prinzipien diagnostischer Urteilsbildung und die Grundlagen der Gutachtenerstellung. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über die Fähigkeit, das Vorgehen zur Beantwortung diagnostischer Fragestellungen in wichtigen Anwendungsgebieten zu planen, durchzuführen und auszuwerten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen (jeweils 2 SWS)
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein

Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Voraussetzungen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Deskriptivstatistik und Inferenzstatistik (Statistik I)</i> (B-MP1) ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Persönlichkeitspsychologie</i> (B-PP) ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Testtheorie und Testkonstruktion</i> (B-TTK)
Verwendbarkeit des Moduls	Basismodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 4. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-PD2: Methoden der Psychologischen Diagnostik
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben und vertiefen Kenntnisse über Gesprächsführungsmethoden, diagnostische Interviews, Beobachtungsmethoden sowie ausgewählte psychologische Testverfahren. Eine erste Praktische Übung (B-PD2a-Übung) behandelt Gesprächsführungsmethoden unter Berücksichtigung der Rolle von Sprache und Interaktion im diagnostischen Prozess sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von diagnostischen Gesprächen und Beobachtungsmethoden.</p> <p>In einer zweiten Praktischen Übung (B-PD2b-Übung) werden ausgewählte Testverfahren behandelt und kritisch gewürdigt. Einzelne Verfahren werden durchgeführt und ausgewertet. Die Ergebnisse werden in Form von Kurzgutachten dargestellt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p>

	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über praktische Fertigkeiten in verschiedenen Formen der psychologischen Gesprächsführung und Verhaltensbeobachtung zu diagnostischen Zwecken. Sie können Test- und Interviewverfahren sowie Verfahren zur Verhaltensbeobachtung planen, durchführen und auswerten. Sie sind in der Lage, die Qualität dieser Verfahren im Hinblick auf die zu messenden Merkmale zu beurteilen, die Beurteilungsprinzipien auf andere diagnostische Methoden zu übertragen, und einzelne Untersuchungsergebnisse in Form von Kurzgutachten sprachlich angemessen darzustellen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Zwei Praktische Übungen (B-PD2a: 3 SWS; B-PD2b: 2 SWS)</p> <p>Anmeldung: Für beide Praktischen Übungen sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praktische Übungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung): 90h ▪ Studienleistungen (Vorbereitung und Erbringung): 60h ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung: 30h
Lehr- und Prüfungssprache	<p>Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Empfohlene Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Deskriptivstatistik und Inferenzstatistik (Statistik I)</i> (B-MP1) ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Persönlichkeitspsychologie</i> (B-PP) ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Testtheorie und Testkonstruktion</i> (B-TTK)
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Aufbaumodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 4. und 5. Fachsemester).</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>In den Praktischen Übungen B-PD2a und B-PD2b besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Studienleistungen:</p> <p>In der Praktischen Übung B-PD2a:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation oder Referat ○ Durchführung von vier bis fünf (Anzahl wird durch die Lehrperson bestimmt) praktischen Übungsaufgaben in Interaktion mit Tutor*innen <p>In der Praktischen Übung B-PD2b:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Präsentation oder Referat ○ Durchführung von 2-4 Testverfahren ○ 1 Kurzgutachten (zu Übungszwecken) <p>Modulprüfung:</p> <p>Kurzgutachten</p>
Noten	<p>Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.</p>
Dauer des Moduls	<p>Zwei Semester</p>

Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EXP: Experimentalpraktikum
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Unter aktiver Mitarbeit der Studierenden (z.B. Gruppenarbeit, Kurzpräsentationen, Laborarbeiten) wird eine experimentelle oder quasi-experimentelle Untersuchung geplant, durchgeführt, ausgewertet, interpretiert und dokumentiert (B-EXP-Praktikum). Besonderes Gewicht wird auf die Vermittlung verschiedener Facetten des experimentellen Arbeitens gelegt. In der Regel werden zur Ableitung der Fragestellung Originalarbeiten aus Fachzeitschriften in englischer Sprache behandelt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Probleme bei der Umsetzung psychologischer Untersuchungen zu erkennen und Lösungen vorzuschlagen. Sie können verschiedene Phasen eines Untersuchungsablaufes kritisch bewerten und angemessen dokumentieren.</p> <p>Die Studierenden verfügen über Erfahrungen in eigenständiger Planung, Datenerhebung, Auswertung (unter Nutzung digitaler Technologien), Interpretation und Dokumentation von empirischen Projekten, die ihnen als wichtige Grundlage z.B. für das erfolgreiche Absolvieren der Bachelorarbeit dienen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Praktikum 4 SWS Anmeldung: Für das Praktikum ist eine verbindliche Anmeldung gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungsseminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Empfohlene Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in das Studium der Psychologie und das wissenschaftliche Arbeiten</i> (B-ESP)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Statistik I</i> (B-MP1) ▪ Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Versuchsplanung und Versuchsauswertung</i> (B-MP2)
Verwendbarkeit des Moduls	Praxismodul des Bachelorstudiengangs Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Für die Präsenzlehre besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Studienleistung: Präsentation des unter eigener substanzieller Mitarbeit vollzogenen empirischen Projekts</p> <p>Modulprüfung: Bericht über das unter eigener substanzieller Mitarbeit vollzogenen empirischen Projekts</p>
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-BP: Biologische Psychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen, Methoden und Arbeitsgebiete der Biologischen Psychologie (einschließlich Anatomie und Funktion des Nervensystems, Genetik und Verhaltensgenetik, biologische Grundlagen psychischer Störungen, Grundlagen der Psychopharmakologie, einschließlich grundlegenden Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischer Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Themengebiet Biologische Psychologie zu verstehen und zu beurteilen. Gefördert wird die Selbstkompetenz (konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens).</p>

	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundlagen, Methoden und Arbeitsgebiete der Biologischen Psychologie (einschließlich Anatomie und Funktion des Nervensystems, Genetik und Verhaltensgenetik, biologische Grundlagen psychischer Störungen, Grundlagen der Psychopharmakologie).
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen mit je 2 SWS Anmeldung: Für das Seminar ist eine verbindliche Anmeldung gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul des Bachelorstudiengangs Psychologie (i.d.R. 1. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-SP: Sozialpsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Grundbegriffe, Theorien und Arbeitsgebiete der Sozialpsychologie (insbes. soziale Kognition, interpersonale Beziehungen, Gruppenprozesse und Intergruppenbeziehungen) sowie über die empirische Überprüfung sozialpsychologischer Hypothesen.

	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse über Grundbegriffe, Theorien, Ansätze und Themengebiete der Sozialpsychologie kritisch zu reflektieren. Daneben sind sie zur Übertragung und Anwendung sozialpsychologischer Erkenntnisse auf alltägliche soziale Phänomene in der Lage.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	2 Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (2 x 60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EP: Entwicklungspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Erworben wird Grundwissen über die psychische Entwicklung,</p>

	<p>Einflussfaktoren und deren Gestaltbarkeit, das für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (z.B. Beratung, Entwicklungsförderung, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen) benötigt wird. Die Studierenden lernen wesentliche wissenschaftliche Methoden der Entwicklungspsychologie kennen (Methodenkompetenz). Ihnen werden Kenntnisse über den Einfluss entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde auf gesellschaftspolitische Themen wie Kindererziehung einschließlich der damit verbundenen rechtlichen Aspekte und möglichen familien- und sozialpolitische Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, über die Vielfalt von Entwicklungsprozessen zu reflektieren und Wege zur Beeinflussung von Entwicklungsprozessen zu erkennen.</p> <p>Die Studierenden trainieren zudem ihre Fähigkeit, den bisherigen eigenen Entwicklungsweg, den Umgang mit negativen und positiven Lebensereignissen und Entwicklungskontexten zu reflektieren (Selbstkompetenz).</p> <p>Erworben wird Grundwissen über die psychische Entwicklung, Einflussfaktoren und deren Gestaltbarkeit, das für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (z.B. Beratung, Entwicklungsförderung, Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen) benötigt wird. Die Studierenden lernen wesentliche wissenschaftliche Methoden der Entwicklungspsychologie kennen (Methodenkompetenz). Ihnen werden Kenntnisse über den Einfluss entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde auf gesellschaftspolitische Themen wie Kindererziehung und sozialpolitische Maßnahmen zur Förderung des Kindeswohls vermittelt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester

Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-WK: Wahrnehmung und Kognition
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erlernen die Grundlagen der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie und erwerben ein Verständnis für die psychologischen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, den Beitrag von Wahrnehmung und Kognition zum menschlichen Erleben und Verhalten zu reflektieren und dabei wichtige Grundbegriffe, Methoden und Theorien aus dem Themengebiet anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie und sind in der Lage die psychologischen Grundbegriffe, Konzepte und Theorien der Wahrnehmungs- und Kognitionspsychologie zu benutzen.</p> <p>Neben den speziellen theoretischen Kenntnissen verfügen die Studierenden über experimentalpsychologische Grundfertigkeiten, um die Planung und Durchführung von Experimenten nachvollziehen zu können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-LEM: Lernen, Emotion und Motivation
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden lernen in den Grundzügen die Geschichte und grundlegenden Theorien der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie, ihre zentralen Forschungsergebnisse sowie aktuelle theoretische Perspektiven und Forschungsfelder kennen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, wichtige Grundbegriffe und Theorien der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie zu verstehen und zu bewerten. Insbesondere sind sie befähigt, empirische Ergebnisse der Lern-, Emotions- und Motivationsforschung vor dem Hintergrund der jeweiligen Methodik zu beurteilen und die Themengebiete miteinander zu verknüpfen.</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte und Theorien der Lern-, Emotions- und Motivationspsychologie, ihrer zentralen Forschungsergebnisse sowie aktueller theoretischer Perspektiven und Forschungsfelder.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (120h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-VBWS: Vertiefung in Biologischer Psychologie, Wahrnehmung/Kognition und Sozialpsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden lernen vertiefend wissenschaftliche Standards publizierter Forschungsarbeiten kennen, vertiefen wissenschaftliche Methoden der Themengebiete und trainieren wissenschaftliches Urteilen und Denken anhand von biopsychologischer, allgemeinspsychologischer und sozialpsychologischer Forschung.</p> <p>Gefördert werden Sozialkompetenz (Diskussionsfähigkeit und Wissenstransfer) und Selbstkompetenz (konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens).</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Forschungsinhalte aus dem Themengebiet des Moduls zu diskutieren, zu beurteilen, sachgerecht zusammenzufassen und vorzutragen. Sie können allgemeine Erkenntnisse aus den Grundlagenmodulen Biologischer</p>

	<p>Psychologie, Wahrnehmung/Kognition und Sozialpsychologie auf spezielle wissenschaftliche Fragestellungen anwenden (Wissenstransfer) und haben ein grundlegendes Verständnis für die Umsetzung psychologischer Fragestellungen in empirische Forschung.</p> <p>Die Studierenden lernen vertiefend wissenschaftliche Standards publizierter Forschungsarbeiten kennen, vertiefen wissenschaftliche Methoden der Themengebiete und trainieren wissenschaftliches Urteilen und Denken anhand von biopsychologischer, allgemeinspsychologischer und sozialpsychologischer Forschung.</p> <p>Gefördert werden Sozialkompetenz (Diskussionsfähigkeit und Wissenstransfer) und Selbstkompetenz (konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Drei Seminare mit jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B-VBWSa Seminar (60h) ▪ B-VBWSb Seminar (60h) ▪ B-VBWSc Seminar (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 1. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen:</p> <p>Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio im Rahmen des B-VBWSa-Seminars</p> <p>Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio im Rahmen des B-VBWSb-Seminars</p> <p>Modulprüfung: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio im Rahmen des B-VBWSc-Seminars</p>
Noten	Unbenotetes Modul
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden

Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden
------------------	---

Modulbezeichnung	B-VELP: Vertiefung in Entwicklungspsychologie, Lernen/Emotion/Motivation und Persönlichkeitspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden lernen vertiefend wissenschaftliche Standards publizierter Forschungsarbeiten der Entwicklungspsychologie, der Psychologie des Lernens/der Emotion und Motivation und der Persönlichkeitspsychologie kennen, vertiefen wissenschaftliche Methoden der Themengebiete und trainieren wissenschaftliches Urteilen und Denken anhand von entwicklungspsychologischer, allgemeinspsychologischer und persönlichkeitspsychologischer Forschung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Forschungsinhalte der Entwicklungspsychologie, der Lernpsychologie, der Emotions- und Motivationspsychologie, sowie der Persönlichkeitspsychologie sachgerecht zusammenzufassen, vorzutragen, zu beurteilen und zu diskutieren. Sie können die in den zugehörigen Grundlagenmodulen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf spezielle wissenschaftliche Fragestellungen anwenden (Wissenstransfer) und haben nach Abschluss des Moduls ein grundlegendes Verständnis entwickelt, wie psychologische Fragestellungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern in empirische Forschung umgesetzt werden kann.</p> <p>Die Studierenden lernen vertiefend wissenschaftliche Standards publizierter Forschungsarbeiten der Entwicklungspsychologie, der Psychologie des Lernens/der Emotion und Motivation und der Persönlichkeitspsychologie kennen, vertiefen wissenschaftliche Methoden der Themengebiete und trainieren wissenschaftliches Urteilen und Denken anhand von entwicklungspsychologischer, allgemeinspsychologischer und persönlichkeitspsychologischer Forschung.</p> <p>Gefördert werden Sozialkompetenz (Diskussionsfähigkeit und Wissenstransfer) und Selbstkompetenz (konzentrierte Wissensaufnahme und kritische Reflexion, Umgang mit Fachliteratur, Selbststrukturierung neu erworbenen Wissens).</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Drei Seminare mit jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B-VELPa Seminar (60h) ▪ B-VELPb Seminar (60h) ▪ B-VELPc Seminar (60h)
Lehr- und	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein

Prüfungssprache	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 2. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistungen:</p> <p>Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio im Rahmen des B-VELPa-Seminars</p> <p>Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio im Rahmen des B-VELPb-Seminars</p> <p>Modulprüfung: Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung oder Portfolio im Rahmen des B-VELPc-Seminars</p>
Noten	Unbenotetes Modul
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EAO: Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über das Erleben und Verhalten von Menschen in Arbeitsorganisationen sowie über die mögliche Wirkung von Bedingungen in der Arbeitswelt auf das Erleben, Verhalten und die Kompetenzen (z.B. Arbeitsauftrag, Organisationsform, Führungsstil). Sie erhalten einen Überblick über Möglichkeiten der Veränderung und der Entwicklung von menschlichen Leistungsvoraussetzungen. Sie erwerben grundlegendes Wissen in den Bereichen Personalpsychologie und betriebliches Gesundheitsmanagement.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, unter Heranziehung theoretischer Rahmenmodelle die mögliche Wirkung von Bedingungen in der Arbeitswelt (Stressoren, Ressourcen) auf das</p>

	individuelle und kollektive Erleben und Verhalten (z.B. Gesundheit Leistung, Motivation, Führung) zu beschreiben. Sie erwerben die Kompetenz, arbeits-, personal- und organisationspsychologische Fragestellungen von der Diagnostik (z.B. Personalauswahl, Arbeitsanalyse) über die Prävention bis hin zur Intervention (z.B. Betriebliches Gesundheitsmanagement, Organisationsentwicklung) abzuleiten und zu beantworten und dabei auf aktuelle gesellschaftliche Problemlagen (demografischer Wandel, Vereinbarkeit von Lebensdomänen, Flexibilisierung von Arbeit oder Digitalisierung und deren Bedeutung für Beschäftigte) zu berücksichtigen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 4. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EKP: Einführung in die Klinische Psychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte:

	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die gängigsten psychischen Erkrankungen; Klassifikation und Diagnosesysteme sowie krankheitsspezifische Behandlungsansätze. Es werden Krankheitsbilder wie Depression, Panikstörung und andere Angsterkrankungen, Zwangsstörung, Schizophrenie, Essstörungen und andere behandelt. Pro Störungsbild werden Beschreibung, Epidemiologie, psychologische und psychobiologische Störungsmodelle und Behandlungsansätze vorgestellt. Weiterhin wird auf Psychotherapieforschung im Allgemeinen eingegangen, Hintergründe sowie wissenschaftliche Fundierung einzelner psychotherapeutischer Verfahren und Methoden werden vorgestellt und methodenübergreifende Interventionsaspekte werden herausgestellt. Dabei behandelt eine Vorlesung (B-EKPa-Vorlesung) psychische Störungen und eine zweite Vorlesung (B-EKPb-Vorlesung) Interventionsverfahren. In dieser werden alle wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren und -methoden einschließlich ihrer historischen Entwicklungen vorgestellt sowie die Merkmale für die Bewertung wiss. Evidenz der Verfahren und Methoden sowie von Neuentwicklungen thematisiert.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über wissenschaftlich fundierte Psychotherapieverfahren und können Qualitätsmerkmale von Psychotherapiestudien benennen.</p> <p>Die Studierenden kennen die Hauptmerkmale von gängigen psychischen Erkrankungen, ihre epidemiologischen Basisdaten, Komorbiditätsprofile und Krankheitsmechanismen sowie von wissenschaftlich fundierten psychotherapeutischen Interventionen, ihren Chancen und Grenzen psychotherapeutischen Vorgehens bei ausgewählten Krankheitsbildern. Sie erwerben Kenntnisse über die Klassifikation und gängige Klassifikationssysteme psychischer Erkrankungen, über Konzepte zu Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer Erkrankungen. Sie kennen die relevanten, aktuellen Behandlungsleitlinien für Personen mit psychischen Störungen. Sowohl über die Krankheitsbilder als auch über die Behandlungsverfahren, deren Unterschiede und unterschiedliche Ätiologiemodelle sowie charakteristische Vorgehensweisen können Studierende andere Personen informieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 4. Fachsemester).
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EKJ: Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie: Pädagogisch-psychologische und klinische Handlungsfelder
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Das Basismodul dient der Einführung in die wichtigsten Themen der Pädagogischen Psychologie und Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie. Anknüpfend an die Geschichte und Entwicklung der Pädagogischen Psychologie werden Theorien und Modelle zu Lehr-Lern-Situationen sowie entsprechende Anwendungsbereiche behandelt. Dabei beschränkt sich der Bereich zur Pädagogischen Psychologie nicht auf den Schulkontext oder auf Kinder und Jugendliche als Lernende, sondern erweitert die Perspektive auf berufliche, universitäre und außerinstitutionelle Kontexte. In einer Vorlesung (B-EKJa) werden unter anderem allgemeine Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten vorgestellt, aktuelle Forschungsbereiche der Pädagogischen Psychologie dargestellt (z.B. Lern- und Leistungsmotivation, schulische Inklusion) sowie Theorien und Befunde zur Wirksamkeit pädagogischer Maßnahmen behandelt (z.B. Schulleistungsstudien, Determinanten von Schul- und Studienerfolg).</p> <p>In einer weiteren Vorlesung (B-EKJb) werden Grundlagen der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie vermittelt. Nach einer Einführung in die Grundbegriffe und Konzepte werden Entwicklungs-, Verhaltens- und Emotionalstörungen des Kindes- und Jugendalters einschließlich des Säuglings- und Kleinkindalters vorgestellt und die für die Alters- und Patientengruppe angemessenen und anerkannten Diagnostik- und Behandlungsleitlinien werden vermittelt.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Theorien, Methoden und Ergebnisse der Pädagogischen Psychologie sowie Grundlagen der Klinischen Kinder- und Jugendpsychologie anzuwenden. Darüber hinaus sind sie befähigt, aktuelle und gesellschaftlich relevante kinder- und jugendpsychologische Themen zu bearbeiten. Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, ihre Kenntnisse aus den</p>

	Grundlagenfächern (z.B. Persönlichkeitspsychologie) in der kinder- und jugendpsychologischen Praxis anzuwenden und Lehr-Lern-Situationen effektiv zu arrangieren.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	zwei Vorlesungen, jeweils 2 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesungen (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 4. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-ENP: Einführung in die Neurowissenschaftliche Psychologie
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Eine Vorlesung (B-ENP-Vorlesung) führt in die Geschichte der Neurowissenschaftlichen Psychologie und der Kognitiven Neurowissenschaften ein und stellt Bezüge zu verwandten Fachgebieten her. Behandelt werden außerdem wichtige Forschungsmethoden (Bildgebung, EEG/ERP, TMS, tierexperimentelle Methoden; spezifische Versuchsdesigns, Dateninterpretation), klinische Neuropsychologie (wie Lokalisation von Hirnschädigungen, Interpretation von Funktionsausfällen),</p>

	<p>kognitive Funktionen (Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, exekutive Funktionen, Raumorientierung, Handlung, Gedächtnis, Sprache etc.) sowie soziale und affektive Neurowissenschaft.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Konzepte, Methoden und empirische Befunde in der Neurowissenschaftlichen Psychologie nachzuvollziehen und zu bewerten. Sie verfügen über Kenntnisse der Grundlagen der Neurowissenschaftlichen Psychologie im human- und tierexperimentellen Bereich.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eine Vorlesung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 3. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Wahlpflichtbereich 1

Modulbezeichnung	B-AOW1: Wirtschaftspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul

Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Gegenstand sind die Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftspsychologie. Zu den Grundlagen gehören u.a. kognitive, affektive und motivationale Prozesse wirtschaftlicher Entscheidungen (z.B. Konsumieren, Geldanlegen) sowie sozialpsychologische Aspekte makroökonomischer Phänomene (z.B. Globalisierung, Ungleichheit, Nachhaltigkeit). Zu den Anwendungsfeldern gehören z.B. Marketing und Werbung, Finanzberatung, Umgang mit Diversität sowie Bearbeitung wirtschaftlicher Konflikte. Den Überblick über die Thematik gibt eine Vorlesung. Ausgewählte Bereiche werden in einem Seminar vertieft.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, erworbene Kenntnisse über Grundbegriffe, Theorien und Methoden der Wirtschaftspsychologie kritisch zu bewerten und auf typische Frage- und Problemstellungen der Wirtschaftspsychologie anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Vorlesung 2 SWS und Seminar 2 SWS</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und das Seminar sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Studienleistung (Vorbereitung und Erbringung) (30h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Sozialpsychologie</i> (B-SP)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Präsentation oder Portfolio oder schriftliche Ausarbeitung</p> <p>Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-KJ1: Vertiefung in Pädagogischer Psychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einem Seminar (B-KJ1a-Seminar) werden spezielle Themen der Pädagogischen Psychologie, insbesondere psychologisch-pädagogische Interventionsprogramme und Interventionssettings, vertiefend behandelt. Ein zweites Seminar (B-KJ1b-Seminar) beschäftigt sich mit Einflussfaktoren auf die Schulleistung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, pädagogisch-psychologische Forschung hinsichtlich ihrer Güte zu beurteilen. Sie können einen Überblick über aktuelle Themen der Pädagogischen Psychologie geben und diese erläutern und sind zudem in der Lage, pädagogisch-psychologische Fragestellungen abzuleiten und zu bearbeiten, wie sie sich beispielsweise auch im Kontext von Beratungsaufgaben und anderen pädagogisch-psychologischen Interventionen stellen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Zwei Seminare, jeweils 2 SWS</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und beide Seminare sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminare (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie</i> (B-EKJ)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Referat oder Bericht oder Webseitenerstellung</p> <p>Modulprüfung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw.	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden

Modulverantwortlicher	
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-KP1: Erkennen psychischer Erkrankungen
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In zwei Seminaren (B-KP1a,b-Seminar) werden systematische Ansätze zur Erkennung, Klassifikation, Status- und Verlaufsdagnostik psychischer Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter einschl. des Säuglings-, Kleinkind und höheren Lebensalters vorgestellt. Strukturierte und halbstrukturierte Verfahren zur Klassifikation werden z.T. auch praktisch geübt. Systematische Methoden zur Erstellung von Verhaltens- und Bedingungsanalysen bei psychischen Erkrankungen werden vorgestellt. Diese Verhaltens- und Bedingungsanalysen können die Grundlage für ein vertieftes Verständnis einer psychischen Erkrankung bieten und auch Patienten als Erklärungsmodelle vermittelt werden. Am Beispiel einer ausgewählten psychischen Erkrankung (z.B. Depression, Suchterkrankungen) werden diese Kenntnisse in einem Seminar (B-KP1c Seminar) vertieft.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, systematische Methoden zur Klassifikation psychischer Erkrankungen sowie die Vor- und Nachteile einzelner Verfahren zur strukturierten Klassifikation zu benennen und zu diskutieren. Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls anhand von Videobeispielen oder Livebeispielen die Kompetenz erworben, klinisch-psychologische Status- und Veränderungsmessungen, die Erhebung von Anamnesen und von psychischen und psychopathologischen Befunden sowie Verhaltens- und Bedingungsanalysen bei psychischen Störungen aller Altersgruppen durchzuführen. Sie führen eine psychische und psychopathologische Befunderhebung unter Berücksichtigung differentialdiagnostischer Erkenntnisse durch. Die Studierenden sind ebenso in der Lage, Störungsmodelle an Personen mit psychischen Erkrankungen für alle Altersgruppen zu vermitteln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Drei Seminare, jeweils 2 SWS Anmeldung: Für das Modul und die drei Seminare sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminare (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (jeweils 40h) ▪ Studienleistung (Vorbereitung und Erbringung) (30h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein

Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Klinische Psychologie</i> (B-EKP)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Im B-KP1a- und B-KP1b Seminar besteht Anwesenheitspflicht . Studienleistung: Referat oder Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung im B-KP1c-Seminar Modulprüfung: Referat oder Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung im B-KP1a und B-KP1b Seminar
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-NP1: Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagen und Methoden
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einer Vorlesung (B-NP1-Vorlesung) werden ausgewählte aktuelle Themen, Forschungsmethoden und neurobiologische Grundlagen der neurowissenschaftlichen Psychologie vorgestellt, wie z.B. Lernen, Emotion, Motivation, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung.</p> <p>In einem Seminar werden die in der Vorlesung vermittelten Methoden und Inhalte vertieft und die Forschung der neurowissenschaftlichen Psychologie im Rahmen von ausgewählten Fragestellungen verdeutlicht.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichen Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, neue Studien und Forschungsergebnisse der neurowissenschaftlichen Psychologie zu beurteilen und in den bisherigen Forschungskontext einzuordnen. Sie verfügen über Kenntnisse der aktuellen Forschungsthemen und -methoden der neurowissenschaftlichen Psychologie.</p>

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS und Seminar 2 SWS Anmeldung: Für das Modul und das Seminar sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Biologische Psychologie</i> (B-BP)</p> <p>Empfohlene Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Neurowissenschaftliche Psychologie</i> (B-ENP)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Referat oder Präsentation oder schriftliche Ausarbeitung</p> <p>Modulprüfung: Fachgespräch</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Winter- oder Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Wahlpflichtbereich 2

Modulbezeichnung	B-AOW2: Vertiefung in Arbeits- und Organisationspsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Ausgewählte Fragestellungen der Arbeits- und Organisationspsychologie sollen in diesem Modul vertiefend betrachtet werden. Je nach Schwerpunktsetzung kann dabei auf Themen wie z.B. Führung, Personal- und Teamentwicklung, Berufliche Sozialisation, Arbeitszufriedenheit oder</p>

	<p>Vereinbarkeit von Arbeit und Freizeit Bezug genommen werden. Das B-AOW2-Modul besteht aus zwei Seminaren, wobei ein Seminar einen stärkeren Fokus auf theoretische Grundlagen und das andere Seminar einen stärkeren Fokus auf Interventionen legt. Es werden Kenntnisse zu spezifischen Interventionsformen vermittelt, wobei Prozesse der Verhaltens- und Verhältnisprävention berücksichtigt werden.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse über das Erleben und Verhalten von Menschen im Arbeitskontext.</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind sie in der Lage, wissenschaftlich fundiert und evidenzbasiert arbeits- und organisationspsychologische Themenstellungen zu analysieren sowie adäquate diagnostische Instrumente und Interventionsmethoden (z.B. Gefährdungsbeurteilung, eignungsdiagnostische Verfahren) für praktische Anwendungsfragen auszuwählen und anzuwenden.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Zwei Seminare, jeweils 2 LP</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und beide Seminare sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ B-AOW2a-Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ B-AOW2b-Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	<p>Deutsch und/oder Englisch; Literatur kann englischsprachig sein</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie</i> (B-EAO)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 6. Fachsemester)</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Präsentation</p> <p>Modulprüfung: Klausur oder schriftliche Ausarbeitung oder mündliche Einzelprüfung</p>
Noten	<p>Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.</p>
Dauer des Moduls	<p>Ein Semester</p>
Häufigkeit des Moduls	<p>Jedes 2. Semester</p>
Beginn des Moduls	<p>Im Sommersemester</p>
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	<p>Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden</p>
Literaturangaben	<p>Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden</p>

Modulbezeichnung	B-KJ2: Grundlagen der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Aufbauend auf der VL B-EKJ erwerben die Studierenden weitere Kenntnisse der klinischen Kinder- und Jugendlichenpsychologie als Wissenschaft und Beruf. Sie vertiefen Kenntnisse der psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter, zu ihren Ursachen und zur Klassifikation. Sie erwerben diagnostische Kompetenz bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundfertigkeiten zur Diagnostik und Intervention von Kindern und Jugendlichen und zur Prävention psychischer Erkrankungen und Verhaltensauffälligkeiten. Sie sind dann außerdem in der Lage, klinisch-psychologisches Alltagswissen zu hinterfragen (Selbstkompetenz).</p> <p>Aufbauend auf der VL B-EKJ erwerben die Studierenden weitere Kenntnisse der klinischen Kinder- und Jugendlichenpsychologie als Wissenschaft und Beruf. Sie vertiefen Kenntnisse der psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter, zu ihren Ursachen und zur Klassifikation.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar, 2 SWS und eine Übung 2 SWS Anmeldung: Für das Modul und alle Seminare sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminare (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Übung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Studienleistung (Vorbereitung und Erbringung) (30h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Entwicklungspsychologie</i> (B-EP) und erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie</i> (B-EKJ)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 6. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	In der praktischen Übung besteht Anwesenheitspflicht . Studienleistung: Referat oder Präsentation eines Seminarthemas oder schriftliche Ausarbeitung. Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzelprüfung oder Portfolio
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.

Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-KP2: Prävention, Intervention, Public Health
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Studierenden lernen die Grundmerkmale und Funktionen erfolgreicher (verhaltens- und verhältnisorientierter) Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze kennen. Sie erwerben Kenntnisse über das Gesundheitssystem, sozialrechtliche Vorgaben und die Relevanz psychischer Störungen. Sie können die gesundheitsrelevanten Aspekte von Lebensumwelten sowie von Ressourcen und Resilienzfaktoren erkennen und benennen sowie weitere Versorgungs- und Organisationsbereiche berücksichtigen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die Grundmerkmale erfolgreicher (verhaltens- und verhältnisorientierter) Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze zu benennen. Sie können die Relevanz psychischer Störungen für das Gesundheitssystem erläutern. Sie können die gesundheitsrelevanten Aspekte von Lebensumwelten erkennen und benennen sowie weitere Versorgungs- und Organisationsbereiche berücksichtigen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden Behandlungspfade für verschiedene Krankheitsbilder darstellen und wissenschaftlich bewerten. Ethische und berufsrechtliche Regeln und Grenzen sind ihnen bekannt.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Eine Vorlesung 2 SWS und ein Seminar 2 SWS</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und beide Seminare sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Seminare (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Studienleistungen (Vorbereitung und Erbringung) (30h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)

Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzung: Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Einführung in die Klinische Psychologie</i> (B-EKP)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 6. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat oder schriftliche Ausarbeitung Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzelprüfung oder schriftliche Ausarbeitung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	B-NP2: Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagenvertiefung
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Ein Seminar (B-NP2-Seminar) behandelt bedeutsame historische und aktuelle Forschungsthemen, -theorien, -methoden der Neurowissenschaften oder Themen der experimentellen und klinischen Neuropsychologie</p> <p>In einer Übung (B-NP2-Übung) werden einschlägige neurowissenschaftliche Methoden vermittelt, wie beispielsweise EEG und ERP, Messung von Augenbewegungen, Programmierung von Versuchssteuerung und Versuchsauswertung (auch in Virtual Reality), Motion Capture und andere neurowissenschaftliche Verfahren.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden Methoden, Prozeduren und Verfahren der kognitiven Neurowissenschaft bei Mensch und Tier, z.B. Implementation und Design von experimentellen EEG Studien, Blickbewegungsstudien und Studien in Virtual Reality soweit, dass sie die damit gewonnenen Erkenntnisse kritisch bewerten und selbst solche</p>

	<p>Studien entwerfen können.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden weiterhin in der Lage, Genese, Ätiologie und Verlauf neuropsychologischer Störungsbilder bei Erwachsenen zu verstehen. Sie haben nach dem Abschluss des Moduls die Fähigkeit nachgewiesen, neuropsychologische Funktionsstörungen im Kontext von Prävention, Rehabilitation und Teilhabe diagnostisch einordnen, beurteilen und kommunizieren zu können.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	<p>Seminar und Praktische Übung, jeweils 2 SWS</p> <p>Anmeldung: Für das Modul und alle Veranstaltungen sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.</p>
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Praktische Übung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Studienleistungen (Vorbereitung und Erbringung) (30h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Verbindliche Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Biologische Psychologie</i> (B-BP) ▪ Erfolgreich abgeschlossenes Modul <i>Einführung in die Neurowissenschaftliche Psychologie</i> (B-ENP)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 6. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>In der Übung besteht Anwesenheitspflicht.</p> <p>Modulprüfung: Zwei Modulteilprüfungen, die zu je 50% in die Gesamtnote eingehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Referat oder schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation oder Portfolio im Rahmen des B-NP2 Seminars (3 LP) ▪ Fachgespräch oder Portfolio, das sich auf die Übung bezieht (3LP)
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Sommersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Wahlpflichtbereich 3a

Modulbezeichnung	B-BPR1: Berufspraktikum I
------------------	----------------------------------

Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Das Berufspraktikum wird bei Einrichtungen absolviert, deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen. Die Studierenden lernen hierbei eine oder mehrere Praktikumseinrichtungen (Struktur, Organisationsaufbau, Produkte und Dienstleistungen, Aufgabenbereiche; Mitarbeiter und Klienten/Kunden) kennen. Die Gesamtdauer der Praktikumstätigkeiten entspricht 360 Arbeitsstunden. Die Tätigkeit innerhalb einer Praktikumsstelle darf den Zeitumfang einer 4-wöchigen Vollzeittätigkeit nicht unterschreiten. Näheres ist der Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung) zu entnehmen, die unbedingt zu beachten ist.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufsorientierte Perspektiven für ihr weiteres Studium zu entwickeln und die Aufgabenstellungen und Arbeitsprozesse in der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde, bezüglich dieser Perspektiven zu bewerten. Sie können ihre ca. 360 Stunden umfassenden berufspraktischen Tätigkeiten in Berufsfeldern mit psychologischem Bezug reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung bringen. Weiterhin erwerben sie Zusatz- und Schlüsselqualifikationen für eine spätere berufliche Tätigkeit.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	bis zu drei Praktika; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Arbeitsaufwand	Praktikum/Praktika (inkl. Vorbereitung, Umsetzung und Berichterstattung): (360h). Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Lehr- und Prüfungssprache	richtet sich nach den Praktikumseinrichtungen; der Praktikumsbericht ist in deutscher Sprache anzufertigen (Praktikumsbescheinigungen sind in deutscher oder englischer Sprache beizufügen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester

Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. bei der jeweiligen Praktikumseinrichtung und/oder bei der bzw. dem Modulverantwortlichen erfragt werden

Modulbezeichnung	B-BPR1: Berufspraktikum II
Leistungspunkte	15 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Das Berufspraktikum wird bei Einrichtungen absolviert, deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen. Die Studierenden lernen hierbei eine oder mehrere Praktikumseinrichtungen (Struktur, Organisationsaufbau, Produkte und Dienstleistungen, Aufgabenbereiche; Mitarbeiter und Klienten/Kunden) kennen. Die Gesamtdauer der Praktikumsstätigkeiten entspricht 450 Arbeitsstunden. Die Tätigkeit innerhalb einer Praktikumsstelle darf den Zeitumfang einer 4-wöchigen Vollzeittätigkeit nicht unterschreiten. Näheres ist der Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung) zu entnehmen, die unbedingt zu beachten ist.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufsorientierte Perspektiven für ihr weiteres Studium zu entwickeln und die Aufgabenstellungen und Arbeitsprozesse in der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde, bezüglich dieser Perspektiven zu bewerten. Sie können ihre ca. 450 Stunden umfassenden berufspraktischen Tätigkeiten in Berufsfeldern mit psychologischem Bezug reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung bringen. Weiterhin erwerben sie Zusatz- und Schlüsselqualifikationen für eine spätere berufliche Tätigkeit.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	bis zu drei Praktika; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Arbeitsaufwand	Praktikum/Praktika (inkl. Vorbereitung, Umsetzung und Berichterstattung): (450h). Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Lehr- und Prüfungssprache	richtet sich nach den Praktikumseinrichtungen; der Praktikumsbericht ist in deutscher Sprache anzufertigen (Praktikumsbescheinigungen sind in deutscher oder englischer Sprache beizufügen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine

Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. bei der jeweiligen Praktikumeinrichtung und/oder bei der bzw. dem Modulverantwortlichen erfragt werden

Modulbezeichnung	B-BPR1: Berufspraktikum III
Leistungspunkte	18 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Das Berufspraktikum wird bei Einrichtungen absolviert, deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen. Die Studierenden lernen hierbei eine oder mehrere Praktikumeinrichtungen (Struktur, Organisationsaufbau, Produkte und Dienstleistungen, Aufgabenbereiche; Mitarbeiter und Klienten/Kunden) kennen. Die Gesamtdauer der Praktikumsstätigkeiten entspricht 540 Arbeitsstunden. Die Tätigkeit innerhalb einer Praktikumsstelle darf den Zeitumfang einer 4-wöchigen Vollzeittätigkeit nicht unterschreiten. Näheres ist der Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung) zu entnehmen, die unbedingt zu beachten ist.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufsorientierte Perspektiven für ihr weiteres Studium zu entwickeln und die Aufgabenstellungen und Arbeitsprozesse in der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde, bezüglich dieser Perspektiven zu bewerten. Sie können ihre ca. 540 Stunden umfassenden berufspraktischen Tätigkeiten in Berufsfeldern mit psychologischem Bezug reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung bringen. Weiterhin erwerben sie Zusatz- und Schlüsselqualifikationen für eine spätere berufliche Tätigkeit.</p>

Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	bis zu drei Praktika; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Arbeitsaufwand	Praktikum/Praktika (inkl. Vorbereitung, Umsetzung und Berichterstattung): (540h). Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Lehr- und Prüfungssprache	richtet sich nach den Praktikumseinrichtungen; der Praktikumsbericht ist in deutscher Sprache anzufertigen (Praktikumsbescheinigungen sind in deutscher oder englischer Sprache beizufügen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. bei der jeweiligen Praktikumseinrichtung und/oder bei der bzw. dem Modulverantwortlichen erfragt werden

Modulbezeichnung	B-BPR1: Berufspraktikum IV
Leistungspunkte	21 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Das Berufspraktikum wird bei Einrichtungen absolviert, deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen. Die Studierenden lernen hierbei eine oder mehrere Praktikumseinrichtungen (Struktur, Organisationsaufbau, Produkte und Dienstleistungen, Aufgabenbereiche; Mitarbeiter und Klienten/Kunden) kennen. Die Gesamtdauer der Praktikumsstätigkeiten entspricht 630 Arbeitsstunden. Die Tätigkeit innerhalb einer Praktikumsstelle darf den Zeitumfang einer 4-wöchigen Vollzeitätigkeit nicht unterschreiten.

	<p>Näheres ist der Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung) zu entnehmen, die unbedingt zu beachten ist.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufsorientierte Perspektiven für ihr weiteres Studium zu entwickeln und die Aufgabenstellungen und Arbeitsprozesse in der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde, bezüglich dieser Perspektiven zu bewerten. Sie können ihre ca. 630 Stunden umfassenden berufspraktischen Tätigkeiten in Berufsfeldern mit psychologischem Bezug reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung bringen. Weiterhin erwerben sie Zusatz- und Schlüsselqualifikationen für eine spätere berufliche Tätigkeit.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	bis zu drei Praktika; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Arbeitsaufwand	Praktikum/Praktika (inkl. Vorbereitung, Umsetzung und Berichterstattung): (630h). Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Lehr- und Prüfungssprache	richtet sich nach den Praktikumeinrichtungen; der Praktikumsbericht ist in deutscher Sprache anzufertigen (Praktikumsbescheinigungen sind in deutscher oder englischer Sprache beizufügen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. bei der jeweiligen Praktikumeinrichtung und/oder bei der bzw. dem Modulverantwortlichen erfragt werden

Modulbezeichnung	B-BPR1: Berufspraktikum V
Leistungspunkte	24 LP

Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Das Berufspraktikum wird bei Einrichtungen absolviert, deren Tätigkeitsfelder deutlich erkennbare Bezüge zu den Studieninhalten und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen. Die Studierenden lernen hierbei eine oder mehrere Praktikumsseinrichtungen (Struktur, Organisationsaufbau, Produkte und Dienstleistungen, Aufgabenbereiche; Mitarbeiter und Klienten/Kunden) kennen. Die Gesamtdauer der Praktikumsstätigkeiten entspricht 720 Arbeitsstunden. Die Tätigkeit innerhalb einer Praktikumsstelle darf den Zeitumfang einer 4-wöchigen Vollzeitätigkeit nicht unterschreiten. Näheres ist der Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung) zu entnehmen, die unbedingt zu beachten ist.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, berufsorientierte Perspektiven für ihr weiteres Studium zu entwickeln und die Aufgabenstellungen und Arbeitsprozesse in der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wurde, bezüglich dieser Perspektiven zu bewerten. Sie können ihre ca. 720 Stunden umfassenden berufspraktischen Tätigkeiten in Berufsfeldern mit psychologischem Bezug reflektieren und mit den Inhalten des Studiums in Verbindung bringen. Weiterhin erwerben sie Zusatz- und Schlüsselqualifikationen für eine spätere berufliche Tätigkeit.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	bis zu drei Praktika; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Arbeitsaufwand	Praktikum/Praktika (inkl. Vorbereitung, Umsetzung und Berichterstattung): (720h). Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Lehr- und Prüfungssprache	richtet sich nach den Praktikumsseinrichtungen; der Praktikumsbericht ist in deutscher Sprache anzufertigen (Praktikumsbescheinigungen sind in deutscher oder englischer Sprache beizufügen)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Praktikumsbericht; Näheres regelt die Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung)
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des

bzw. Modulverantwortlicher	Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. bei der jeweiligen Praktikumseinrichtung und/oder bei der bzw. dem Modulverantwortlichen erfragt werden

Wahlpflichtbereich 3b

Module aus den Wahlpflichtbereichen 1 und 2

Wahlpflichtbereich 3c

Modulbezeichnung	B-M: Medizinische Aspekte
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Es werden Indikationskriterien für praktisch-psychopharmakologische Entscheidungen vorgestellt, die die Wirkungsprofile und Nebenwirkungsprofile gängiger Psychopharmaka, ihrer typischen Pharmakodynamik und -kinetik, Merkmale erfolgreicher und möglicher problematischer Behandlungsverläufe und typische Reaktionen darauf berücksichtigen. Zusätzlich werden medizinische Krankheitsbilder vorgestellt, die im psychotherapeutischen Kontext häufiger vorkommen oder die differentialdiagnostisch von besonderer Relevanz sind. Auf Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik wird eingegangen.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Die Studierenden können die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen im klinisch-psychologischen Indikationsbereich bewerten und Personen unterschiedlicher Altersgruppen über deren Einsatz, zu erwartende Wirkungen und Nebenwirkungen informieren.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse und Kompetenzen in der Einschätzung der praktischen Möglichkeiten der (Psycho)pharmakologie und in der Berücksichtigung differentialdiagnostisch relevanter medizinischer Krankheitszustände bei Psychotherapie-Patientinnen und -Patienten.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 2 SWS
Arbeitsaufwand	90h; Näheres kann den jeweiligen Angeboten entnommen werden
Lehr- und Prüfungssprache	Richtet sich nach den jeweiligen Angeboten

Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Verbindliche Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Biologische Psychologie</i> (B-BP) <p>Empfohlene Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Klinische Psychologie</i> (B-EKP) Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie</i> (B-EKJ)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. in den jeweiligen Einrichtungen erfragt oder den ihnen zugehörigen Webseiten entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EK1: Erweitertes Kompetenzspektrum I
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Entsprechende Angebote vorausgesetzt, können in diesem Profilmodul an Hochschulen (z.B. im Ausland) weitere Fachkompetenzen erworben werden, die das Studium sinnvoll ergänzen, jedoch nicht oder nicht in dem Maße durch die anderen Module (inkl. der aus anderen Studiengängen importierfähigen Module) des Studiengangs <i>Psychologie</i>, <i>B.Sc.</i> der Philipps-Universität Marburg vermittelt werden. Die zur Auswahl stehenden Kurse werden von Hochschulen, aber außerhalb des Studiengangs <i>Psychologie</i>, <i>B.Sc.</i> der Philipps-Universität Marburg, angeboten. Dabei kann es sich insbesondere um Kurse handeln, die im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes besucht werden und/oder interdisziplinär angelegt sind. Die Angebote können von Semester zu Semester variieren. Nähere Informationen können i.d.R. den jeweiligen Webseiten der Hochschulen entnommen werden.</p>

	<p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre Handlungskompetenz durch den Aufbau zusätzlicher Fachkompetenzen, die über die im Studiengang <i>Psychologie, B.Sc.</i> der Philipps-Universität Marburg vermittelten hinausgehen, erweitert und können diese Kompetenzen im Studium und in der beruflichen Praxis sinnvoll einsetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lehr- und Lernformen sowie Veranstaltungstypen werden von den Anbietern festgelegt. Die jeweiligen Anbieter entscheiden auch, ob und in welchem Verfahren eine verbindliche Anmeldung zu angebotenen Modulen oder Veranstaltungen erfolgen muss. Entsprechende Informationen sind bei den Anbietern zu erfragen oder den jeweiligen Webseiten der Anbieter zu entnehmen.
Arbeitsaufwand	180h; Näheres kann den jeweiligen Angeboten entnommen werden
Lehr- und Prüfungssprache	richtet sich nach den jeweiligen Angeboten; die Leistungsnachweise im Portfolio müssen in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Portfolio (Dokumentensammlung), welches Leistungsnachweise im Sinne der Modulbeschreibung (B-EK1) enthalten muss, die einem Gesamtumfang von 6 LP entsprechen.
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. bei den Anbietern erfragt oder den jeweiligen Webseiten der Anbieter entnommen werden

Modulbezeichnung	B-EK2: Erweitertes Kompetenzspektrum II
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und	Inhalte:

Qualifikationsziele	<p>Entsprechende Angebote vorausgesetzt, können in diesem Profilmodul an Hochschulen (z.B. im Ausland) weitere Fachkompetenzen erworben werden, die das Studium sinnvoll ergänzen, jedoch nicht oder nicht in dem Maße durch die anderen Module (inkl. der aus anderen Studiengängen importierfähigen Module) des Studiengangs <i>Psychologie, B.Sc.</i> der Philipps-Universität Marburg vermittelt werden. Die zur Auswahl stehenden Kurse werden von Hochschulen, aber außerhalb des Studiengangs <i>Psychologie, B.Sc.</i> der Philipps-Universität Marburg, angeboten. Dabei kann es sich insbesondere um Kurse handeln, die im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes besucht werden und/oder interdisziplinär angelegt sind. Die Angebote können von Semester zu Semester variieren. Nähere Informationen können i.d.R. den jeweiligen Webseiten der Hochschulen entnommen werden.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden ihre Handlungskompetenz durch den Aufbau zusätzlicher Fachkompetenzen, die über die im Studiengang <i>Psychologie, B.Sc.</i> der Philipps-Universität Marburg vermittelten hinausgehen, erweitert und können diese Kompetenzen im Studium und in der beruflichen Praxis sinnvoll einsetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Lehr- und Lernformen sowie Veranstaltungstypen werden von den Anbietern festgelegt. Die jeweiligen Anbieter entscheiden auch, ob und in welchem Verfahren eine verbindliche Anmeldung zu angebotenen Modulen oder Veranstaltungen erfolgen muss. Entsprechende Informationen sind bei den Anbietern zu erfragen oder den jeweiligen Webseiten der Anbieter zu entnehmen.
Arbeitsaufwand	360h; Näheres kann den jeweiligen Angeboten entnommen werden
Lehr- und Prüfungssprache	richtet sich nach den jeweiligen Angeboten; die Leistungsnachweise im Portfolio müssen in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Portfolio (Dokumentensammlung), welches Leistungsnachweise im Sinne der Modulbeschreibung (B-EK1) enthalten muss, die einem Gesamtumfang von 12 LP entsprechen.
Noten	Das Modul bleibt unbenotet.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können ggf. bei den Anbietern erfragt oder den jeweiligen Webseiten der

	Anbieter entnommen werden
--	---------------------------

Modulbezeichnung	B-BM: Beratung und Mediation
Leistungspunkte	3 LP
Verpflichtungsgrad	Wahlpflichtmodul
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>Die Vorlesung (B-BM-Vorlesung) bietet einen Überblick über Theorien, Techniken und Anwendungsbeispiele von Beratung und Mediation in verschiedenen psychologischen Handlungsfeldern (z.B. Wirtschaftspsychologie, Schulpsychologie). Sie vermittelt Kenntnisse von Interventionstheorien und deren empirischer Überprüfbarkeit. In der dazugehörigen Übung (B-BM-Übung) werden je nach Schwerpunktsetzung Techniken der Beratung und/oder Mediation erlernt und angewendet.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind Studierende befähigt, wissenschaftliche Kenntnisse zum Einsatz von Beratung und Mediation evidenzbasiert zu reflektieren und zu diskutieren. Sie sind in der Lage, entsprechende Techniken sachkundig in verschiedenen Anwendungsfeldern bei Personen unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, unterschiedlicher Altersgruppen und bei unterschiedlichen Problembereichen einzusetzen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Vorlesung 1 SWS, Übung 1 SWS
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (30h) ▪ Übung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (30h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (30h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Verbindliche Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Sozialpsychologie</i> (B-SP) <p>Empfohlene Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Arbeits- und Organisationspsychologie</i> (B-EAO) • Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Klinische Psychologie</i> (B-EKP) • Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in die Kinder- und Jugendlichenpsychologie</i> (B-EKJ)
Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Klausur, Referat oder schriftliche Ausarbeitung
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Wahlpflichtbereich 3d

Das aktuelle Angebot der Importmodule kann der Importmodulliste auf der Webseite des Studiengangs *Psychologie, B.Sc.* entnommen werden.

Abschlussmodul

Modulbezeichnung	B-BA: Bachelorarbeit
Leistungspunkte	12 LP
Verpflichtungsgrad	Pflichtmodul
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte: Die Bachelorarbeit ist eine schriftliche Prüfungsarbeit zu einem abgegrenzten Thema aus dem Gegenstandsbereich der Psychologie. Näheres ist § 23 der Prüfungsordnung zu entnehmen.</p> <p>Qualifikationsziele: Nach dem erfolgreichen Abschluss der Bachelorarbeit haben die Studierenden die Fähigkeit nachgewiesen, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein abgegrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich der Psychologie unter Anleitung nach wissenschaftlichen Methoden in einem vorgegebenen Zeitraum bearbeiten zu können. Erworbene Kenntnisse in den Grundlagen des wissenschaftlich-empirischen Arbeitens werden in einem oder mehreren Grundlagen- oder Anwendungsfeldern der Psychologie zum Einsatz gebracht</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Abschlussarbeit; Näheres ist § 23 der Prüfungsordnung zu entnehmen
Arbeitsaufwand	360h; siehe auch § 23 der Prüfungsordnung

Lehr- und Prüfungssprache	Die Bachelorarbeit ist in deutscher oder in englischer Sprache anzufertigen.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Verbindliche Voraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Einführung in das Studium der Psychologie und das wissenschaftliche Arbeiten</i> (B-ESP) Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Experimentalpraktikum</i> (B-EXP) Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Deskriptivstatistik und Inferenzstatistik (Statistik I)</i> (B-MP1) Erfolgreicher Abschluss des Moduls <i>Versuchsplanung und Versuchsauswertung</i> (B-MP2)
Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul im Bachelorstudiengang Psychologie (i.d.R. 5. Fachsemester)
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Bachelorarbeit; Näheres regelt § 23 der Prüfungsordnung
Noten	Die Notenvergabe erfolgt gemäß §§ 23 und 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Im Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können bei der Betreuerin bzw. dem Betreuer erfragt werden

Exportmodule

Modulbezeichnung	EB-EPF: Einführung in die Psychologie und ihre Forschungsmethoden
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	hängt von dem importierenden Studiengang ab
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Eine Vorlesung (EB-EPF-Vorlesung) liefert einen Überblick über Fachgebiete der Psychologie und deren Bezüge untereinander und zu anderen Disziplinen. Insbesondere werden Themen aus der Biologischen und Allgemeinen Psychologie (z.B. Lernen, Kognition und Sprache), Sozial-, Entwicklungs-, Persönlichkeits-, Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Klinischen und Pädagogischen Psychologie behandelt. Dabei werden für die jeweiligen Fachgebiete gängige Forschungsmethoden vorgestellt. Das Modul bietet auch eine Einführung in die Grundbegriffe der

	<p>psychologischen Methodologie. Insbesondere werden die Themen Hypothesentestung, wissenschaftlicher Fortschritt, Stichprobenziehung, interne und externe Validität von Untersuchungsdesigns, Längsschnittstudien und psychologische Diagnostik behandelt und anhand von Beispielen aus der aktuellen psychologischen Forschungsliteratur problematisiert. Begleitend zur Vorlesung machen die Studierenden nach Möglichkeit eigene Forschungserfahrungen im Rahmen einer experimentellen Projektarbeit.</p> <p>Zusätzlich nehmen die Studierenden an psychologischen Studien (Experimente, Umfragen etc.) teil. Dadurch sammeln sie praktische Erfahrungen mit Methoden der psychologischen Forschung.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, psychologische Forschung vor dem Hintergrund der dafür eingesetzten Forschungsmethodik zu diskutieren und zu beurteilen. Die Studierenden haben einen Überblick über wichtige Fachgebiete der Psychologie und können Erkenntnisse der Psychologie in ihrem Studium und Alltag nutzen. Sie kennen fundamentale inhaltliche und methodologische Grundbegriffe und Konzepte der Psychologie. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten theoretischen Strömungen und Methoden der Datengewinnung in der Psychologie. Sie können die Gütekriterien wissenschaftlicher Untersuchungen und die zugrunde liegenden Versuchspläne zur Beurteilung psychologischer Forschung heranziehen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eine Vorlesung (4 SWS) verbunden mit der Teilnahme an psychologischen Studien und ggf. einer Projektarbeit in Kleingruppen
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Projektarbeit): (105h) ▪ Studienleistung: (15h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung: (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch; Literatur kann englischsprachig sein
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ausschließlich für den Export bestimmt.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung: Teilnahme an psychologischen Studien</p> <p>Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung</p>
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	ein Semester
Häufigkeit des Moduls	jedes Semester
Beginn des Moduls	im Sommer- und Wintersemester

Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden

Modulbezeichnung	EB-NP1: Neurowissenschaftliche Psychologie: Grundlagenvertiefung und Methoden
Leistungspunkte	6 LP
Verpflichtungsgrad	hängt von dem importierenden Studiengang ab
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Inhalte:</p> <p>In einer Vorlesung (B-NP1-Vorlesung) werden ausgewählte aktuelle Themen, Forschungsmethoden und neurobiologische Grundlagen der neurowissenschaftlichen Psychologie vorgestellt, wie Lernen, Emotion, Motivation, Wahrnehmung, Aufmerksamkeit und Handlungssteuerung.</p> <p>In einem Seminar werden die in der Vorlesung vermittelten Methoden und Inhalte vertieft und die Forschung der neurowissenschaftlichen Psychologie im Rahmen von ausgewählten Fragestellungen verdeutlicht.</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <p>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden Basiskompetenzen erworben, um neue Studien und Forschungsergebnisse der neurowissenschaftlichen Psychologie zu beurteilen und in den bisherigen Forschungskontext einzuordnen. Sie verfügen über Kenntnisse der aktuellen Forschungsthemen und -methoden der neurowissenschaftlichen Psychologie.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	eine Vorlesung 2 SWS und ein Seminar 2 SWS Anmeldung: Für das Modul und das Seminar sind verbindliche Anmeldungen gemäß § 12 der Prüfungsordnung erforderlich.
Arbeitsaufwand	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Seminar (Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) (60h) ▪ Prüfungsvorbereitung und Prüfung (60h)
Lehr- und Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ist ausschließlich für den Export bestimmt.
Voraussetzungen für die Vergabe von	Modulprüfung: Klausur oder mündliche Einzel- oder Gruppenprüfung

Leistungspunkten	
Noten	Die Benotung erfolgt gemäß § 28 Allgemeine Bestimmungen.
Dauer des Moduls	Ein Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes 2. Semester
Beginn des Moduls	Im Wintersemester
Modulverantwortliche bzw. Modulverantwortlicher	Kann einer Auflistung der Modulbeauftragten auf der Homepage des Fachbereichs Psychologie entnommen werden
Literaturangaben	Können dem Vorlesungsverzeichnis entnommen werden